

## **Günderode, Karoline von: Es hat ein Kuß mir Leben eingehaucht (1793)**

- 1     Es hat ein Kuß mir Leben eingehaucht,
- 2     Gestillet meines Busens tiefstes Schmachten,
- 3     Komm, Dunkelheit! mich traulich zu umnachten
- 4     Daß neue Wonne meine Lippe saugt.
  
- 5     In Träume war solch Leben eingetaucht,
- 6     Drum leb' ich, ewig Träume zu betrachten,
- 7     Kann aller andern Freuden Glanz verachten,
- 8     Weil nur die Nacht so süßen Balsam haucht.
  
- 9     Der Tag ist karg an liebesüßen Wonnen,
- 10    Es schmerzt mich seines Lichtes eitles Prangen
- 11    Und mich verzehren seiner Sonne Gluthen.
- 12    Drum birg dich Aug' dem Glanze irr'dscher Sonnen!
- 13    Hüll' dich in Nacht, sie stillt dein Verlangen
- 14    Und heilt den Schmerz, wie Lethes kühle Fluthen.

(Textopus: Es hat ein Kuß mir Leben eingehaucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/396>)